

Umfahrungs-Gegner bei EU in Brüssel

Petitionsausschuss des EU-Parlaments mit Umfahrung Mattighofen befasst

INNVIERTEL/BRÜSSEL. Gegner der geplanten Umfahrung Mattighofen-Munderfing konnten in Brüssel beim Petitionsausschuss des Europäischen Parlaments vorsprechen. Die Bedeutung der Petition sei vor allem auch dadurch unterstrichen, dass sie in einem sogenannten beschleunigten Verfahren behandelt werde, so Paul Stefan vom offiziell anerkannten Umweltverein „Lebensraum Mattigtal“, der in Brüssel sein Anliegen vorbrachte.

„Die anschließende Diskussion und das Statement eines anwesenden Mitglieds der EU-Kommission lassen durchaus den Schluss zu, dass unsere Petition für Bund und Land nachhaltige Folgen haben könnte“, sagt Paul Stefan. Das geplante Straßenbauvorhaben sei durch die heimische Politik in fünf Abschnitte zu jeweils weniger als zehn Kilometern unterteilt worden – damit „umgehe“ man das Um-



Paul Stefan trug vor.

Foto: privat

weltverträglichkeitsprüfungsgesetz in einer Art Salamitaktik.

Der eigentliche Zweck sei eine neue Nord-Süd-Transversale als Verbindung der noch nicht fertiggestellten A94 in Bayern und der A1 in Österreich, so Paul Stefan, der davon ausgeht, dass ein Vorhaben im Sinne des Umweltverträg-

lichkeitsprüfungsgesetzes vorliegt. Der Petitionsausschuss wurde zudem gebeten, Österreich auf die Umsetzung der „Aarhuser Konvention“ zu drängen. „Mangels Parteienstellung haben derzeit sowohl Anrainer als auch wir als Umweltverein keinerlei Rechte und sind somit nicht in der Lage, rechtlich irgendetwas zu unternehmen oder etwas zu hinterfragen“, so ein Auszug aus dem Vortrag von Paul Stefan in Brüssel: Gemäß der Aarhus-Konvention bestehe der Anspruch des Einzelnen auf Zugang zu „gerichtlichem Rechtsschutz in Umweltangelegenheiten“.

Bereits im Juli soll der Spatenstich für einen Teil der geplanten Umfahrung Mattighofen-Munderfing erfolgen. Gegner sprechen von Naturzerstörung und einer Transitstrecke. Befürworter ersehnen Entlastung von Verkehrszonen wie der Stadt Mattighofen. (sedi)